

Nullschwellensysteme von Alumat:

Barrierefreiheit bedeutet Komfort



Die weltweit erste passivhauszertifizierte Nullschwelle erfüllt höchste Anforderungen an Schlagregendichtheit, Wärme- und Schallschutz.

Foto: Alumat/Martin Raffener

Barrierefreiheit für alle – so lautet das Credo von Alumat, dem Nullschwellen-Hersteller aus Kaufbeuren. „Ein schwellenloser Übergang ist nicht nur für Rollatornutzer, Rollstuhlfahrer oder Kinderwagen eine erhebliche Erleichterung beim Überfahren, sondern bedeutet einen großen Komfort für alle“, sagt Geschäftsführerin Claudia Rager-Frey. Denn die Stolperfalle an der eigenen Haustür kann mitunter zu Stürzen mit erheblichen Folgen führen.

So erweitert das Unternehmen sein Programm stetig, um für viele Einbausituationen sowohl im Neubau als auch in der Sanierung komfortable, barrierefreie Lösungen zu schaffen.

Die neue Komfortschwelle MHT

Mit der neuen Komfortschwelle MHT definiert Alumat den Standard bei Haustürschwellen neu. Die Messeneuheit auf der diesjährigen Bau ergänzt Spitzenlösungen wie die weltweit erste vom Passivhaus Institut zertifizierte Nullschwelle des Typs MFAT 10/20 PH – für alle Haustüren und ist ab dem dritten Quartal lieferbar. Die neue Komfortschwelle MHT eignet sich für jede Haustüre im Neubau und im Bestand. Ob für Holz- oder Holz/Alu-Haustüren, für PVC oder Aluminium – so wird endlich jede Haustüre barrierefrei.

Dabei erfüllt das Familienunternehmen mit seiner Entwicklung alle geforderten Werte

bei Schlagregen- und Luftdichtheit, Schallschutz und U-Wert – für nach innen wie nach außen öffnende Türen. Variable Unterbauprofile sorgen für viele mögliche Einbausituationen, die neue Haustürschwelle ist mit drei verschiedenen Innenlaschen erhältlich und so an das jeweilige Fußbodenniveau anpassbar. Diese Komfortschwellerlösung passt zudem perfekt zur Marktentwicklung in Richtung Sanierung.

Universal-Aluminium-Bodenprofile

Auch Magnet-Dichtungen für Wohnungseingangstüren und Innentüren sorgen für die barrierefreie Zugänglichkeit. Alumat setzt mit dem Typ MTK 3 oder MTK 6 aus der Serie der Universal-Aluminium-Bodenprofile ebenfalls auf das Prinzip der Magnet-Dichtung. Denn die Magnetwirkung sorgt für den Dichtschluss zwischen der Unterseite des Türflügels und der Oberseite der Schiene, sodass sich ein spürbarer Einfluss auf das Wohlbefinden ergibt, weil Zuglufterscheinungen und damit einhergehende Wärmeverluste ausbleiben.

Zugleich ist der Obermagnet – für die komfortable Handhabung beim Öffnen der Türe – zusätzlich mit Dämmstreifen ausgestattet. Ein weiterer Aspekt der barrierefreien Magnet-Türdichtungen ist die Schalldämmwirkung nach der DIN 52210 bis zum Richtwert von 38 Dezibel.

Das einfache Handling dieser Magnet-Türdichtungen ist ein enormer Vorteil: Es ist keine Ausfräsung am Türblatt notwendig, somit kann die Magnet-Dichtung an jeder Wohnungseingangstür nachträglich montiert werden. Das ist gerade in der Sanierung ein großer Pluspunkt. Alumat gibt auf die Magnetzugkraft der Türdichtung eine Garantie von 20 Jahren.

Passivhauszertifizierte Nullschwelle

Ein Neubauprofil gänzlich ohne Türanschlag – das ist wirklich barrierefrei und sorgt für einen niveaugleichen Übergang ohne lästige Stolperschwelle. Aber wie ist das möglich, schließlich tun gegen einen Wasser- und Feuchteintritt Barrieren an der Haus-, Terrassen- und Balkontüre not. Die Antwort liefert die Passivhauszertifizierte Nullschwelle MFAT 10 PH für Holz-Außentüren oder MFAT 20 PH für Kunststoff- und Alu-Außentüren. Ebenfalls ist ab 50 Millimeter jede Bautiefe realisierbar. Ob als Stulp-, Dreh- oder Drehkipp-Element, das Unternehmen liefert, auch im Stulp, geprüfte Sicherheit in Form von Schlagregendichtheit gemäß Klassifizierung nach 9A.

Schallschutz bis 46 Dezibel

Neben der Dichtheit gegen Wärmeverlust und Schlagregen genießt der Nutzer zusätzlich Schallschutz bis 46 Dezibel. Dabei sind, vorkonfektioniert, auch Sonderlösungen zum Beispiel mit Ausklinkungen möglich. Auf die Magnetzugkraft gibt Alumat auch hier eine Garantie von 20 Jahren, wahlweise vorgesehen ist eine werkseitig vormontierte Bauwerksabdichtung unter Berücksichtigung der Flachdachrichtlinie respektive der DIN 18531/18533. Die passivhauszertifizierte Nullschwelle MFAT 10/20 PH ist doppelseitig wärmeisoliert, gibt dem Anwender und dem Planer durch ein komplettes Portfolio an Prüfzeugnissen gleichsam Sicherheit und macht Übergänge vom Wohn- zum Außenraum allen Gebäudenutzern uneingeschränkt zugänglich. ■

www.alumat.de



Montagevideos
zu den Systemen.